

1) im Revier Altenstaig:
Montag den 21. d. M.,
Zusammenkunft im Schlag oberer Hochwald, zunächst der Straße von Altenstaig nach Walddorf,
Morgens 8 Uhr,

a) im Schlag oberer Hochwald:

376 Stämme tannenes Langholz,
14 Stücke tannene Säglöbe,
15 $\frac{3}{4}$ Klafter tannene Scheiter,
7 $\frac{1}{2}$ " " Prügel,
1 $\frac{1}{2}$ " Reifachprügel,
8 $\frac{7}{8}$ " tannene Rinden;

b) im Schlag Hafnerwald:

181 Stämme tannenes Langholz,
9 Stücke tannene Säglöbe,
48 Stücke tannene Stangen,
963 Stücke Hopfenstangen,
5 $\frac{1}{4}$ Klafter tannene Reifachprügel,
2 Klafter Koppelrinde;

c) Scheidholz im Hafnerwald und Laurenziwald:

9 Stämme tannenes Langholz,
1 Stamm Säglöb.

2) Im Revier Grömbach:

Dienstag den 22.,

Mittwoch den 23. und

Freitag den 25. d. M.,

je Morgens 8 Uhr,

a) im Schlag Herrgotsbühl A:

337 Stämme tannenes Langholz,

124 Stücke tannene Säglöbe,

3 $\frac{1}{2}$ Klafter buchene Scheiter,

1 $\frac{1}{2}$ " " Prügel,

46 $\frac{3}{4}$ " tannene Scheiter,

7 $\frac{1}{2}$ " " Prügel,

4 $\frac{1}{8}$ " Reifachprügel,

3 $\frac{1}{2}$ " Abfallholz;

b) im Schlag Keimengrubenwald:

12 Stämme tannenes Langholz,

43 Stücke tannene Säglöbe,

27 Klafter buchene Scheiter,

6 $\frac{3}{4}$ " " Prügel,

125 " tannene Scheiter,

34 " " Prügel,

12 " Reifachprügel,

5 $\frac{3}{8}$ " Abfallholz;

c) im Schlag Hezwinkel:

62 Stücke tannene Säglöbe,

984 " " Flohweiden,

931 " " Bohnenstücken,

6 $\frac{1}{4}$ Klafter buchene Prügel,

48 $\frac{1}{4}$ " tannene dto.,

1 $\frac{1}{2}$ " buchene und

38 $\frac{3}{4}$ " tannene Reifachprügel,

1 $\frac{1}{4}$ " Abfallholz;

d) Scheidholz in verschiedenen Distrikten:

1 Stamm buchene Werkholz,

187 Stämme tannenes Langholz,

449 Stücke tannene Säglöbe,

7 Klafter buchene Prügel,

5 $\frac{3}{4}$ " tannene dto.

21 $\frac{7}{8}$ Klafter tannene Rinde,

1 Klafter Abfallholz,

265 Stücke buchene und

2583 Stücke tannene gebundene Wellen.

Am 22. kommt sämmtliches Lang-

Klog- und Kleinnugholz zum Verkauf,

am 23. und 25. aber das Brennholz.

Als Zusammenkunftsort wird für

den 1. und 2. Tag die Edelweiler Sägmühle,

für den 3. Tag die Kohlplatte

beim Hezwinkel bestimmt.

Die Ortsvorsteher werden mit der

Bekanntmachung dieser Holzverkäufe

beauftragt.

Altenstaig, den 9. Juni 1847.

Königl. Forstamt.

Grüninger.

Dorf Altenstaig,

Oberamts Nagold.

Holzverkauf.

Die hiesige Gemeinde ist gesonnen, am

Samstag dem 19. Juni,

Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause

etwa 130 — 140 Stämme

vom 70er abwärts, welches

sich aber auch zu Sägholz

vorzüglich eignet,

im öffentlichen Aufstreich an den Meist-

bietenden zu verkaufen, wozu die Lieb-

haber böthlich eingeladen werden.

Das Holz liegt im Gemeindewald Enz-

wald und ist sehr leicht abzuführen.

Die Herren Ortsvorsteher werden er-

sucht, dies in ihren Gemeinden gefäl-

ligst bekannt machen zu lassen.

Den 8. Juni 1847.

Schultheißenamt.

Theurer.

Berneck.

Holzverkauf.

Die hiesige Gemeinde ist gesonnen,

am Montag dem 14. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr,

circa 40 Klafter buchene Holz und

einige buchene Klöße,

im Wald Neubann am Schön-

weg zu verkaufen.

Die Liebhaber möchten sich

zur benannten Zeit bei dem Hause des

H. Förster Hauser einfinden.

Den 5. Juni 1847.

Stadtschultheiß Brenner.

Besenfeld.

Gerichtsbezirks Freudenstadt.

Wiederholter und letzter Lie-
genschaftsverkauf.

Da bei dem auf

Montag den 5.

April d. J. anbe-

raunt gewesenen

Verkauf der Gesamt-Liegenschaft des

Michael Friedrich Klumpp, Bürgeres

und Bauers dahier, welche in frühern Nummern dieses Blattes ausführlich bezeichnet ist, ein befriedigendes Resultat nicht erzielt werden konnte, so kommt dieselbe am

Donnerstag dem 24. Juni d. J. zu einem abermaligen Aufstreich und sind die Liebhaber auf

Vormittags 9 Uhr mit dem Anfügen auf hiesiges Rathhaus eingeladen, daß dies der letzte Verkauf ist und der Zuschlag am Schlusse der Verhandlung erfolgt.

Auswärtige Steigerer haben sich mit amtlich beglaubigten Prädikats- und Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Die weiteren Bedingungen werden vor dem Verkauf bekannt gemacht.

Um entsprechende Veröffentlichung werden die löbl. Ortsvorstände gebeten.

Den 5. Juni 1847.

Schultheißenamt.

Müller.

Besenfeld,

Gerichts-Bezirks Freudenstadt.

Liegenschaftsverkauf.

In Folge des gegen den entwichenen

Johannes Braun, gewese-

nen Amtsboten u.

Schneider dahier,

ausgesprochenen Ganterkenntnisses kommt

dessen ganzes Besitzthum, bestehend in

1) der Hälfte an einem zweistöckigen

Wohnhaus;

2) etwa 1 Morgen Ackerfeld,

zum öffentlichen Aufstreich und werden

die Liebhaber auf

Donnerstag den 1. Juli,

Vormittags 9 Uhr,

auf das hiesige Rathhaus eingeladen.

Um Bekanntmachung werden die Her-

ren Ortsvorsteher gebeten.

Den 4. Juni 1847.

Schultheißenamt.

Müller.

Besenfeld,

Oberamts Freudenstadt.

Liegenschaftsverkauf.

In Folge des gegen den verstorbenen

Johannes Kapp-

ler, gewesenen Bier-

brauer dahier, ausge-

sprochenen Ganterkennt-

nisses, wird dessen Gesamt-Liegenschaft

im Wege des Aufstreichs zum Ver-

kauf gebracht, und werden die Liebha-

ber hiemit eingeladen, am

Samstag dem 3. Juli d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhaus dahier sich einfin-

den zu wollen.

Auswärtige, hier nicht Bekannte wer-

den sich, zngelassen Prädikats- versehen.

1) eine

Wohn-

brau-

2) cir-

3) cir-

4) ung-

Die He-

sucht, Be-

machen zu

Den 4.

Lieg-

Wegen

genschaft

ein ;

Sch-

ben

schla-

Ack-

2 Bie-

ben

ma-

Dü-

34 $\frac{5}{8}$ F-

gena-

Ha-

Ch-

die Hö-

Rut-

1 Mor-

Ack-

Joh-

Anf-

die Ha-

Bie-

nebe-

dem

schl-

den z-

Bie-

Hun-

hae-

den ad-

gen

Wi-

Frie-

und

schl-

ein B-

1/2

den sich, wollen sie zu der Steigerung zugelassen werden, mit obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen. Dieselbe besteht in

- 1) einem neu erbauten zweistöckigen Wohnhause mit eingerichteter Bierbrauerei;
- 2) circa 1 Morgen Wiesen beim Haus;
- 3) circa 3 Morgen Ackerfeld;
- 4) ungefähr 5 Morgen Wald.

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, Vorstehendes gefälligst bekannt machen zu lassen.

Den 4. Juni 1847.

Schultheißenamt.
Müller.

Warth,

Oberamts Nagold.

Ziegenschafts-Verkauf.

Begen eingeklagter Schulden gegen



Michael Feuerbächer wird im

Wege der Exekution folgende Ziegenschaft dem Verkauf ausgesetzt:

Gebäude:

ein zweistöckiges Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach, neben Michael Luz beiderseits, Anschlag 600 fl.,

Acker- und Mäbefeld: 2 Viertel auf dem Berg, neben Johannes Großmann und Schultheiß Dürr, Anschlag 50 fl.,

34 $\frac{1}{2}$ Ruthen, der Gartenacker genannt, neben Georg Hartmann und Georg Ebner, Anschlag 40 fl.,

die Hälfte an 3 Viertel 3 Ruthen daselbst, Anschlag 40 fl.,

1 Morgen 2 Viertel in obern Aekern, neben Jakob und Johannes Großmann, Anschlag 180 fl.,

die Hälfte an 1 Morgen 1 Viertel in der Strienze, neben Michael Luz und dem Wald Neubann, Anschlag 60 fl.,

den zweiten Theil an drei Viertel von 1 Morgen im Hummelberg, neben Michael Klais, Anschlag 100 fl.,

den achten Theil an 1 Morgen 1 $\frac{1}{2}$ Viertel 9 Ruthen Wiesen in Fichten, neben Friedrich Schwemmler und Jakob Better, Anschlag 10 fl.,

ein Viertel an 1 Morgen 1 $\frac{1}{2}$ Viertel 8 Ruthen in

Fichten, neben Andreas Stoll beiderseits, Anschlag 12 fl.,

ein Viertel an 1 Morgen auf dem Berg, neben Jakob Walz und Schultheiß Dürr, Anschlag 20 fl.,

2 Viertel in der Wanne, neben Bernhard Großmann und Jakob Better, Anschlag 15 fl.,

Acker,

auf Wendener Markung: den vierten Theil an 3 $\frac{1}{2}$ Viertel und an 6 Morgen 2 Viertel der Haldenacker, neben Jakob Better und Michael Korn, Anschlag 40 fl.

Das Haus ist zu einer Schmidwerkstätte eingerichtet, und ganz gut gelegen.

Die Verkaufs-Verhandlung findet am Dienstag dem 29. Juni d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathszimmer statt, und werden die Bedingungen billig gestellt, indem nur ein Viertel baar, und die weiteren drei Viertel in drei verzinlichen Jahresjahren je an Martini 1847, 1848 und 1849 bezahlt werden müssen.

Auswärtige unbekannt Kaufsliebhaber haben sich mit obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen auszuweisen.

Den 7. Juni 1847.

Für den Gemeinderath:
Schultheiß Dürr.

Nagold.

Berein zur Fürsorge für verwahrloste Kinder.

Es ist in der letzten Zeit eine nicht geringe Zahl von Kindern, welche zu besserer Erziehung in christlichen Familien untergebracht werden sollten, angemeldet worden. Zunächst fehlt es noch an der Kenntniß solcher Familien, und es ergeht daher die dringende Bitte an alle Mitglieder unseres Vereins und an alle Menschenfreunde unseres Bezirks, dem Unterzeichneten möglichst viele rechtschaffene Familien zu bezeichnen, welche bereit wären, gegen das gewöhnliche Kost- und Kleidergeld, und weil dieses freilich in dieser Zeit nicht vollen Ersatz gibt, um Gottes willen ein solches Kind aufzunehmen, und denen man es in leiblicher und geistlicher Hinsicht mit vollem Vertrauen übergeben könnte. Wir sind überzeugt, daß an solchen Familien bei uns noch kein Mangel ist und bitten nur um Aufmunterung dazu und möglichst baldige Anzeige der sich bereit erklärenden Personen.

Der Vereinsvorstand:

Dekan Stockmayer.

Nagold.

Kunstmehl und Kernengries verkauft zu billigen Preisen

Albert Gayler,
neben dem K. Oberamtsgericht.

Nagold.

Reines Alpenschmalz empfiehlt
Albert Gayler.

Breslau und Nagold.

Von den von W. Mayer und Komp. in Breslau gefertigten

verbesserten Rheumatismus-Ableitern,

ein Hile- und Präservativ-Mittel gegen chronische und akut Rheumatismen, nervöse Uebel und Congestionen, als:

Kopf-, Hand-, Knie- und Fußgicht, Gesicht-, Hals- und Zahnschmerzen, Ohrenschmerzen, Harthörigkeit, Säusen und Brausen in den Ohren, Brust-, Rücken- und Lendenweh, Gliederreißen, Krämpfe, Lähmungen, Herzklopfen, Schlanossigkeit, Gesichtserose und andere Entzündungen,

habe ich den Debit für die hiesige Stadt und die Umgegend übernommen und erbitte mir viele Aufträge.

Der Preis eines Exemplars mit Gebrauchs-Anweisung ist für die einfachen 36 kr., für die stärkeren 54 kr., für die ganz starken gegen Lähmungen u., deren Heilung längeren Gebrauch erfordert, 1 fl. 45 kr.

Als Beweis der Brauchbarkeit obiger Ableiter möge von den vielen hiez über eingegangenen Attesten nachsehendes dienen.

G. Kaiser in Nagold.

Atteste.

Seit längerer Zeit litt ich an heftigem Rheumatismus in der rechten Schulter. Meine Krankheit trozte jedem Mittel, bis ich zu den Rheumatismus-Ableitern der Herren Wilt. Mayer und Comp. meine Zuflucht nahm. Nach dreiwöchentlichem Gebrauch eines Ableiters war ich völlig hergestellt und kann daher diese Ableiter allen denen empfehlen, welche an oben genanntem Uebel leiden. Berlin, den 13. Januar 1847.

Scheumann, Buchhalter, Vienienstraße No. 6.

Oberschwandorf,
Oberamts Nagold.

Wiederholter Mühle-Verkauf.

Die Mühle des Unterzeichnerten ist nun um 4350 fl. angekauft und kommt am Montag dem 14. Juni, Vormittags 10 Uhr,



im Hirschwirthshaus dahier zum wiederholten Aufstreich.

Das Anwesen enthält:

- 1) ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung, Holz- und Wagenschopf, so wie auch eingerichteter Balk- und Schleifmühle und Hanfweibe, nebst einem einzeln stehenden, guten, gewölbten Keller an der Straße gegen Beibingen;
- 2) hat dieses Gebäude hinreichende Wohnzimmer und Kammern, so wie auch den erforderlichen Platz auf der Bühne zur Aufbewahrung des Futters;
- 3) dem Käufer können auf sein Verlangen auch 2 1/2 Morgen Wiesen, 10 Morgen Acker und 1 1/2 Viertel Acker mit in den Kauf gegeben werden;
- 4) ist im zweiten Stock eine Wollspinnerei eingerichtet, von welcher jährlich 170 fl. Hauszins zu erheben ist;

Der neue Käufer hat sich, wenn er das Geschäft mit Umsicht treibt, eines guten Auskommens zu erfreuen, da es an hinreichender Wasserkraft nicht fehlt, wobei noch bemerkt wird, daß mit der Reibe und Schleifstein jährlich 100 fl., mit der Walle 250 fl. verdient werden können und eine Delmühle mit geringen Kosten eingerichtet werden könnte.

Zudem befinden sich 6 Viertel vorzügliche Wiesen bei dem Hause gelegen dabei.

Die fremden Käufer wollen sich am Tage des Verkaufs, mit Vermögenszeugnissen versehen, hier einfänden.

Andreas Stoll.

Dornstetten.

Empfehlung.

Der Unterzeichnete hat sich hier niedergelassen, und bietet hiemit seine Dienste als Arzt, Wundarzt, und Geburtshelfer höflich an.

Stadtarzt Dr. Albert Kautter.

Nagold.

Um baldige Einwendung der Beiträge pro 1846/47 zur chirurgischen Unterstuhungs-Kasse ersucht der Rechner:

Oberamts-Wundarzt,
Med. pract. Hölzle.

Nagold.

Klavier feil.

Ein älteres, sechsoktaviges und in gutem Zustande sich befindliches Klavier hat aus Auftrag zu verkaufen

C. G. Kerb, Lebrgehilfe.

Nagold.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich das Geschäft des Herrn Hebsacker, Bortenmachers dahier, käuflich übernommen habe, und dasselbe unter meinem Namen fortführen werde, wobei ich bitte, das meinem Vorfahren geschenkte Vertrauen auch auf mich übergehen lassen zu wollen.

Nebenbei führe ich eine Auswahl schwarzer und gefarbter Nähseide, deutsche Strickwolle, baumwollenen und leinenen Fäden, Knöpfe, Spizenstreifen und Spizen, weiße gestrickte Kinderhauben, gehäkelte Trieler und Schürze für Kinder, weiße und gefarbte Hosenträger, auch schönen neuen Schuhzeug ganz guter Qualität, nebst noch andern in mein Fach einschlagenden Artikeln, welche zu geneigter Abnahme und billigem Preis ich bestens empfehle.

Meine Wohnung ist dieselbe, welche Herr Hebsacker bewohnte.

Franz Nisch, Bortenmacher.

Nagold.

Guter Erntewein ist billigst zu haben bei

A. W. Wischer.

Nagold.

Wachs und Serpentin, wie auch Bettwachs empfiehlt

Louis Sautter,
bei der Kirche.

Nagold.

Milchschweine.

Bis nächsten Dienstag hat fortwährend Milchschweine zu verkaufen

Ablerwirth Kohler.

Wolfenhausen,
Oberamts Rottenburg.

Wiederholte Erklärung.

Die Entgegnung des Wehgers Dengler von Mözingen in No. 46 dieser Blätter ist ein so unwahres, als heilloses Machwerk, wie auch dessen Benehmen sowohl bei der Hochzeit in Remmingsheim, als auch in Wolfenhausen. Ob das Publikum meinem Aufsatz oder seiner Entgegnung Glauben schenkt, lasse ich dahin gestellt, indem man mich gegenüber von Dengler genau kennen wird. Gerne möchte ich den ganzen Thatbestand hier preisgeben, wodurch Dengler in seinem ganzen Licht charakterisirt wäre, allein auch mir ist er zu gering und gemein, weitere Worte zu verlieren, weiteres Geld für Einrückung hinauszuschmeißen, und lasse mich mit derartigen Leuten in keine weitere Korrespondenz ein. Dies mein letztes Wort!

Den 9. Juni 1847

Kronenwirth Frik.

Wiederkranz.

Nächsten Sonntag,
den 13. Juni,
Abends 4 1/2 Uhr,
im Rößle.

Fruchtpreise.

Fruchtgattung.	Altenkafa, den 9. Juni 1847. per Scheffel.					Freudenstadt, den 5. Juni 1847. per Scheffel.					Tübingen, den 28. Mai 1847. per Scheffel.					Calw, den 5. Juni 1847. per Scheffel.							
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	fl.	kr.	fl.	fl.	kr.	fl.	fl.	kr.	fl.	fl.	kr.		
Stachel alt.	10	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
neuer	15	—	14	24	14	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Kernens .	36	40	35	—	34	—	35	12	32	24	30	—	30	—	—	—	—	31	30	30	6	28	30
Roggen .	30	24	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	12	31	—	—	—
Gersten .	24	—	23	36	23	12	24	—	23	30	23	—	16	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber .	8	30	9	15	—	10	—	9	12	9	—	8	—	7	54	7	30	10	—	9	28	9	15
Mehlfrucht	30	24	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bohnen .	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36	—	32	—	—	—
Dicken .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gebien .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Äpfel .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Brod- & Fleischpreise.

In Altenkafa:		In Tübingen:	
4 B. Kernendr. 28 fr.	Wet 2 L. 2 D. 1 ..	4 B. Kernendr. 26 fr.	Wet 3 L. 1 D. 1 ..
Dörsfleisch . 9 ..	Rindfleisch . 8 ..	Dörsfleisch . 11 ..	Rindfleisch . 9 ..
Kalbsteif . 7 ..	Schw. abgez. 10 ..	Kalbsteif . 6 ..	Schw. abgez. 11 ..
unabgez. 11 ..		unabgez. 12 ..	
In Freudenstadt:		In Calw:	
4 B. Kernendr. 27 fr.	Wet 3 L. 2 D. 1 ..	4 B. Kernendr. 24 fr.	Wet 3 L. 2 D. 1 ..
Dörsfleisch . 10 ..	Rindfleisch . 8 ..	Dörsfleisch . 11 ..	Rindfleisch . 9 ..
Kalbsteif . 6 ..	Schw. abgez. 12 ..	Kalbsteif . 6 ..	Schw. abgez. 11 ..
unabgez. 13 ..		unabgez. 12 ..	

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Kaiser.

